

Jahresprogramm 2020

Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus

Montag, 27. Januar 2020, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Historischen Rathauses

Die Bürgerinitiative Erinnern lädt Sie ein zu Vortrag und Gespräch zum Thema Mahnmaethik und Mahnmalästhetik: Frau Dr. Daniela Frickel spricht zu dem Jugendroman „MEHR SCHWARZ ALS LILA“ von Lena Gorelis, unter Mitwirkung von Dr. Sabine Bermel.

Exkursion: Sinzig, Museum

Dienstag, 18. Februar, 13:30 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Andernach. Abfahrt 13.45 Uhr, Gleis 2. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob eine Fahrkarte benötigt wird. Anmeldung bis 12. Februar

Passend zu unserem Thema für 2020 läuft die Ausstellung „Barbarossa- Kaiser zwischen Mythos und Marketing“ im Museum Sinzig – doch nur bis Ende Februar! Daher machen wir uns heute auf den Weg in die „Barbarossa-Stadt“: um 14.30 Uhr führt uns der Kurator, Herr Menacher, durch die Ausstellung. Nach der Besichtigung stärken wir uns - nomen est omen - im Cafe' „Barbarossa“ am Kirchplatz. Gegen 18.00 Uhr ist die Ankunft in Andernach geplant.

Vortrag: „Kaiser im Mittelalter – Wirklichkeit und Mythos “

Dienstag, 17. März, 19 Uhr, im Parkhotel am Schänzchen, Andernach

Der Vortrag geht - unterstützt durch Bilder – näher auf die folgenden Kaiser ein: den Franken Karl den Großen; die Sachsen Otto I., Otto II., Otto III.; den Salier Heinrich VI.; den Staufer Friedrich I. „Barbarossa“ und den Habsburger Heinrich den III. Es sollen folgende Fragen geklärt werden: Was haben diese Könige – bevor sie Kaiser wurden – getan? Was hatten sie vom Kaisertitel? Wie haben sie selbst ihn beurteilt? Was haben die Zeitgenossen dazu gesagt? Wie haben sie dafür oder dagegen gearbeitet? Wie steht es im Mittelalter mit den Begriffen „Reich“, „Christliches Abendland“, „Europa“? Wie hat die Nachwelt von 1500 bis 2020 das alles beurteilt – die mittelalterliche Wirklichkeit betont oder den Mythos gebildet? Zum Problem Realität/Mythos ein Beispiel: Bekäme Karl d. Gr. im Jahre 2020 den Karlspreis der Stadt Aachen oder müsste er sich vor dem internationalen Gerichtshof wegen Kriegsverbrechen und Völkermord verantworten?

Exkursion: Ingelheim, Pfalz

Samstag, 16. Mai. Treffpunkt Breitestraße/ Höhe Wasserturm, 8:45 Uhr. Der Bus startet um 9.00 Uhr. Anmeldung bis 25. April.

Im Zuge des Kaiserjahres 2020 darf ein Besuch der Kaiserpfalz Ingelheim natürlich nicht fehlen. Die Ingelheimer Kaiserpfalz wurde am Ende des 8. Jahrhunderts von Karl dem Großen als Palastanlage erbaut. Sie diente ihm und insgesamt 21 weiteren mittelalterlichen Herrschern als Regierungsort und nahm unter den Pfalzen eine besondere Stellung ein.

Um 9.00 starten wir mit dem Bus in Richtung Ingelheim. Dort erwartet uns ab 11.00 Uhr eine 90-minütige Führung, in der das Museum sowie die Überreste der einst beeindruckenden Kaiserpfalz erläutert werden. Anschließend werden wir in einem Restaurant in Ingelheim bei einem guten Glas regionalen Wein einkehren. Nach der Mittagszeit kann verfügbare Zeit individuell genutzt werden. Rückfahrt mit dem Bus ist um ca. 16 Uhr geplant.

Exklusivführung: Stadtmuseum, Ausstellung „800 Jahre Mariendom“

Dienstag, 23. Juni, 17 Uhr, Stadtmuseum

Herr Kai Seebert, der zurzeit das Stadtmuseum leitet, wird uns exklusiv durch die Ausstellung „800 Jahre Mariendom“ führen, die von ihm und Dr. Klaus Schäfer vorbereitet wurde.

Vortrag: „Rainald von Dassel“

Dienstag, 15. September, 19 Uhr, Parkhotel am Schänzchen.

Rainald von Dassel, Erzbischof von Köln und Erzkanzler für Italien war ein sehr enger Berater Friedrich I. mit erheblichem Einfluss auf dessen Politik, besonders in Italien und gegenüber dem Papst. Drei Monate vor seinem Tod wurde ihm der Reichshof Andernach von Kaiser Friedrich geschenkt. Ab dieser Zeit gehörte Andernach über 650 Jahre zum Besitz der Kölner Erzbischöfe bis zur Neuordnung unter Napoleon. Markus Jansen M.A. (Universität zu Köln) stellt uns diese Person in seinem Vortrag „Rainald von Dassel und die Bedeutung des Reichshofs Andernach für das Kölner Erzbistum“ näher vor.

Exkursion: Mainz, Landesmuseum

Samstag, 24. Oktober. Der Bus fährt um 8:30 Uhr Breitestraße/Höhe Wasserturm ab. Anmeldung bis Anfang Oktober. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Reihenfolge der Anmeldung ist entscheidend.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe hat das Jahr 2020 zum „Kaiserjahr“ ausgerufen. So steht im Landesmuseum Mainz die große Landesausstellung „Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht“ im Mittelpunkt. Diese faszinierende Schau einzigartiger Exponate, die in dieser Zusammenstellung noch nie zu sehen waren, beleuchtet erstmals das dynamische Beziehungsgeflecht, „in dem über einen Zeitraum von 500 Jahren Kaiser, Könige, Fürsten und Feldherrn, Ritter und Reichsfürsten, Bürger und Städte miteinander verwoben waren.“ In einer Führung (90 Minuten) werden wir herausragende Exponate sehen und spannende Geschichten hören. Am Vormittag gegen 10.00 Uhr werden wir aber zunächst den sogenannten „Kaisertum“ zu Mainz besichtigen und dabei Interessantes zur Stellung der Kirche im Kaisertum hören. Um 11.30 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen, dann um 13.30 Uhr die Führung im Landesmuseum. Rückfahrt gegen 15.30 Uhr.

Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht 9. November

Bitte die Pressemitteilungen beachten!

Jahreshauptversammlung

Dienstag, 24. November, 19 Uhr, im Parkhotel Am Schänzchen

Nach den Rechenschaftsberichten und dem offiziellen Teil wird in einem Referat das Thema des nächsten Jahres, nämlich „Geld“, vorgestellt. Hier kommen nicht nur Numismatiker auf ihre Kosten.

Ausblick: Auch 2021 findet am 27. Januar die Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus statt.

Bitte beachten Sie im Hinblick auf einzelne zu diesem frühen Zeitpunkt noch ungeklärte Fragen (Bus-Abfahrtszeiten, Fahrpreis, usw.) unbedingt die zeitnahe Ankündigung in den Andernacher Presseorganen. Für die geplanten Bus- und Zugfahrten (18. Februar, 16. Mai, 24. Oktober) ist rechtzeitige Anmeldung erforderlich (drei Wochen vorher), kurzfristige Nachmeldung im Einzelfall möglich. Für alle Bus- und Zugfahrten wird ein Unkostenbeitrag erhoben.